

## DLA-Typisierung

<b>Proben-Nr.:</b>	230809-49779	<b>Name:</b>	Bia vom Lonetal
<b>Besitzer:</b>	Florian Ohler	<b>Rasse:</b>	Leonberger
<b>Auftraggeber:</b>	Florian Ohler	<b>Geschlecht:</b>	Hündin
<b>Material:</b>	Mundschleimhaut	<b>Geburtsdatum:</b>	n.B.
<b>Erhalten am:</b>	09.08.2023	<b>Zuchtbuch-Nr.:</b>	n.B.
<b>Bericht vom:</b>	27.09.2023	<b>Chip-Nr.:</b>	n.B.

Die Identität des Hundes wurde mittels Mikrochips oder Tätowierung durch den Tierarzt oder einer anderen autorisierten Person im Zuge der Probenentnahme bestätigt: **Nein**

### Ergebnisse

	DLA-DRB1	DLA-DQA1	DLA-DQB1
Haplotyp 1	001:01	001:01	002:01
Haplotyp 2	020:01	004:01	013:03

### Interpretation

Die genetische Bestimmung der DLA-Gene ergab, dass der untersuchte Hund zwei unterschiedliche Genkombinationen (Haplotypen) besitzt. Das bedeutet der Hund ist mischerbig (heterozygot) und besitzt die größtmögliche genetische Vielfalt in den analysierten DLA-Genen. Die DLA-Gene werden üblicherweise nicht einzeln, sondern in den angegebenen Dreierkombinationen an die nächste Generation weitergegeben. Der genetische Nachweis wurde nach den derzeitigen zugrundeliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen durchgeführt.

  
**Dr. A. Geretschläger**  
Scientific Management

Die Genotypisierung wurde mit größter Sorgfalt und mit den besten Kräften nach dem neusten Stand von Wissenschaft und Technik durchgeführt. Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die untersuchten Proben. Der Einsender haftet für die korrekten Angaben der eingesandten Probe. Es wird keine Gewährleistung dafür übernommen. Schadenersatzansprüche werden auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Ersatz von Folgeschäden ist ausgeschlossen. Es gelten unsere aktuellen AGB, Wiederrufs- und Datenschutzbestimmungen. Diese finden Sie auf unserer Homepage auch zum Download unter [www.feragen.at/agb](http://www.feragen.at/agb) [www.feragen.at/widerruf](http://www.feragen.at/widerruf) [www.feragen.at/datenschutz](http://www.feragen.at/datenschutz)

## DLA-Typisierung

---

<b>Proben-Nr.:</b>	230809-49779	<b>Name:</b>	Bia vom Lonetal
<b>Besitzer:</b>	Florian Ohler	<b>Rasse:</b>	Leonberger
<b>Auftraggeber:</b>	Florian Ohler	<b>Geschlecht:</b>	Hündin
<b>Material:</b>	Mundschleimhaut	<b>Geburtsdatum:</b>	n.B.
<b>Erhalten am:</b>	09.08.2023	<b>Zuchtbuch-Nr.:</b>	n.B.
<b>Bericht vom:</b>	27.09.2023	<b>Chip-Nr.:</b>	n.B.

Die Identität des Hundes wurde mittels Mikrochips oder Tätowierung durch den Tierarzt oder einer anderen autorisierten Person im Zuge der Probenentnahme bestätigt: **Nein**

### Zuchtrelevanz

Der untersuchte Hund besitzt zwei unterschiedliche Genkombinationen (Haplotypen) in den DLA-Genen. Im Falle eines Zuchteinsatzes, sollte ein Abgleich mit dem Zuchtpartner durchgeführt werden. Durch eine Bestimmung der Gene beider Zuchttiere können Vorhersagen getroffen werden, welche Genkombinationen in den Welpen entstehen können. Um die Vielfalt aufrecht zu erhalten, sollte unter Berücksichtigung aller züchterisch relevanten Faktoren darauf Wert gelegt werden, dass keine homozygoten Tiere aus Verpaarungen hervorgehen, also solche mit einem identen Haplotyp 1 und 2.

Bei einer Verpaarung des getesteten Hundes mit einem homozygoten (2 gleiche DLA-Kombinationen) oder heterozygoten (2 unterschiedliche DLA-Kombinationen) Partner, der unterschiedliche Genkombinationen wie der getestete Hund besitzt, zeigen alle Welpen eine größtmögliche genetische Vielfalt in den DLA-Genen.

### WICHTIG

Zwei gleiche Genkombinationen (Homozygotie) in den DLA-Genen eines Hundes sollten auf keinen Fall als Zuchtausschluss gesehen werden! Die Verpaarung von 2 homozygoten Zuchtpartnern in den DLA-Genen kann für die Welpen dann von Vorteil sein, wenn beide Zuchttiere NICHT die gleichen homozygoten Genkombinationen aufweisen. Aus einer derartigen Verpaarung würden 100% heterozygote Welpen hervorgehen!

## DLA-Typisierung

<b>Proben-Nr.:</b>	230809-49779	<b>Name:</b>	Bia vom Lonetal
<b>Besitzer:</b>	Florian Ohler	<b>Rasse:</b>	Leonberger
<b>Auftraggeber:</b>	Florian Ohler	<b>Geschlecht:</b>	Hündin
<b>Material:</b>	Mundschleimhaut	<b>Geburtsdatum:</b>	n.B.
<b>Erhalten am:</b>	09.08.2023	<b>Zuchtbuch-Nr.:</b>	n.B.
<b>Bericht vom:</b>	27.09.2023	<b>Chip-Nr.:</b>	n.B.

Die Identität des Hundes wurde mittels Mikrochips oder Tätowierung durch den Tierarzt oder einer anderen autorisierten Person im Zuge der Probenentnahme bestätigt: **Nein**

### Gesundheitliche Aspekte

Das Vorhandensein einzelner Genvarianten/Kombinationen (Haplotypen) kann die Entwicklung von Autoimmunerkrankungen begünstigen oder einen erhöhten Schutz vor diesen darstellen. Die nachfolgend aufgelisteten Varianten stehen bei diversen Rassen im Zusammenhang mit den angeführten Erkrankungen. Eine bestehende Homozygotie (identische Haplotypen mit gleichen Zahlenkombinationen) kann die Effekte verstärken. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen wissenschaftlichen Informationsstand.

Bitte beachten Sie, dass im Fall der Haplotypen keine definierten krankheitsverursachenden Veränderungen (Mutation) nachgewiesen werden, wie es bei den klassischen genetischen Tests (PRA, DM etc.) der Fall ist. Es soll festgestellt werden, ob bzw. welche genetische Vielfalt in den Genen gegeben ist und ob die vorhandenen Genkombinationen möglicherweise Auswirkungen auf die Fitness des Tieres haben. Im Vordergrund steht die Aufrechterhaltung der genetischen Vielfalt. Eine Übereinstimmung mit aufgelisteten Risikohaplotypen bedeuten aber nicht, dass ein Tier eine bestimmte Erkrankung erleiden muss. Gleiches gilt für schützende Haplotypen. Sollte Ihr Hund jedoch Symptome zeigen, wenden Sie sich bitte zur Abklärung an den Tierarzt Ihres Vertrauens.

Nachfolgend finden Sie für Ihre Rasse Risikohaplotypen bzw. schützende Haplotypen die im Zusammenhang mit bestimmten Erkrankungen stehen, sofern solche für Ihre Rasse bekannt sind.

<b>Erkrankungsrisiko</b>	<b>DLA-DRB1</b>	<b>DLA-DQA1</b>	<b>DLA-DQB1</b>
Autoimmune lymphatische Thyreoiditis		001:01	

<b>Erkrankungsschutz</b>	<b>DLA-DRB1</b>	<b>DLA-DQA1</b>	<b>DLA-DQB1</b>
Derzeit keine bekannt			

## DLA-Typisierung

<b>Proben-Nr.:</b>	230809-49779	<b>Name:</b>	Bia vom Lonetal
<b>Besitzer:</b>	Florian Ohler	<b>Rasse:</b>	Leonberger
<b>Auftraggeber:</b>	Florian Ohler	<b>Geschlecht:</b>	Hündin
<b>Material:</b>	Mundschleimhaut	<b>Geburtsdatum:</b>	n.B.
<b>Erhalten am:</b>	09.08.2023	<b>Zuchtbuch-Nr.:</b>	n.B.
<b>Bericht vom:</b>	27.09.2023	<b>Chip-Nr.:</b>	n.B.

Die Identität des Hundes wurde mittels Mikrochips oder Tätowierung durch den Tierarzt oder einer anderen autorisierten Person im Zuge der Probenentnahme bestätigt: **Nein**

### Gesundheitliche Aspekte

Nachfolgend finden Sie Risikohaplotypen bzw. schützende Haplotypen von verschiedensten Rassen, die im Zusammenhang mit bestimmten Erkrankungen stehen. Diese Auflistung dient der Information. Sollte eine Übereinstimmung mit den Haplotypen Ihres Hundes gegeben sein, muss dies nicht zwangsläufig einen negativen Effekt haben, da die Erkrankungen in anderen Rassen gefunden wurden.

<b>Erkrankungsrisiko</b>	<b>DLA-DRB1</b>	<b>DLA-DQA1</b>	<b>DLA-DQB1</b>
Anale Furunkulose	001:01	001:01	002:01
Autoimmune lymphatische Thyreoiditis		001:01	
Morbus Addison	001:01	001:01	002:01
Polymyositis	020:01	004:01	013:03
Primäre immunvermittelt hämolytische Anämie	001:01		
Schilddrüsenunterfunktion		001:01	
Schilddrüsenunterfunktion			002:01
Symmetrische lupoide Onychodystrophie	001:01	001:01	002:01
Symmetrische lupoide Onychodystrophie	001:01		

<b>Erkrankungsschutz</b>	<b>DLA-DRB1</b>	<b>DLA-DQA1</b>	<b>DLA-DQB1</b>
Primäre immunvermittelt hämolytische Anämie	001:01	001:01	002:01
Symmetrische lupoide Onychodystrophie	020:01	004:01	013:03
Symmetrische lupoide Onychodystrophie	020:01	004:01	013:03